

Zeit für...ein gutes Leben jetzt!

3-teilige Reihe online und in Präsenz

Eine Kooperation von



Wie wollen wir leben? Erwerbsarbeit ist nicht alles... Dabei ist die „Zeitfrage“ eine wichtige Stellschraube.

Eine gute Balance zwischen Zeit für die Familie, für sich selbst, für die Erwerbsarbeit und für Engagement – das ist etwas, nach dem insbesondere Menschen in der sogenannten Rush Hour des Lebens streben. Allzu oft gelangen sie dabei an Grenzen. Dabei sind die bestehenden Probleme im Umgang mit der Zeit weniger individuell, sondern vielmehr gesellschaftlich und politisch bedingt.

Zeit lässt sich politisch verhandeln.

Was bedeutet die Zeitfrage aus der Perspektive der Geschlechtergerechtigkeit? Welchen Beitrag kann eine allgemeine Arbeitszeitverkürzung für die Fragen nach dem Fachkräftemangel und dem sozial-ökologischen Wandel liefern? Das sind einige der Fragen, denen wir aus unterschiedlichen Perspektiven in unterschiedlichen Formaten nachgehen wollen.

Leitung:

Heike Miehe, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Franziska Wallenta, Zentrum Bildung der EKHN, Ev. Arbeitsgemeinschaft Familie Hessen
Dr. Christiane Wessels, Zentrum Bildung der EKHN

Referentinnen:

Theresa Bücken, Journalistin, Autorin, Bloggerin
Carina Fink, Projektmanagerin und Mentorin für Strukturen und Prozesse
Philipp Frey, Wissenschaftler am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalysen in Karlsruhe

Teilnahmebeitrag:

kostenfrei

Veranstaltungsort:

Online/Präsenz

Zielgruppe:

Alle Interessierten

Weitere Informationen beim Veranstalter:

Zentrum Bildung der EKHN
Erwachsenenbildung und Familienbildung
Dr. Christiane Wessels
Heinrichstraße 173, 64287 Darmstadt
Tel. 06151/6690-187
christiane.wessels@ekhn.de
www.erwachsenenbildung-ekhn.de

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der EKHN
Heike Miehe
Albert-Schweitzer-Straße 113 – 115
55128 Mainz
Telefon: 06131/28744-45
heike.miehe@ekhn.de
www.zgv.info

Module

auch einzeln buchbar

Die Teilnahme ist kostenfrei



29.10.2025
von 19:00– 20:30 Uhr
online (Zoom)



ekhn.link/gU83vh

Zeitgerechtigkeit für alle?

Zeit ist die zentrale Ressource unserer Gesellschaft, aber sie steht nicht allen gleichermaßen zur Verfügung. Menschen sind unterschiedlich „zeitarm“ und „zeitsouverän“, und das nicht zufällig, sondern als Ergebnis gesellschaftlicher Machtstrukturen, so Teresa Bücker. Wie kommen wir zu mehr echten Wahlmöglichkeiten und einer gerechteren Verteilung von Arbeit? Wie eine neue Zeitkultur aussehen kann, die für mehr Gerechtigkeit, Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgt, dazu gibt sie konkrete Vorschläge.

Referentin: Teresa Bücker

Journalistin, Autorin, Bloggerin, Feministin

07.11.2025
von 09:00 - 12:00 Uhr
online (Zoom)



ekhn.link/pkJtag

„Alles, was ich will – Zeitmanagement und Tools für den Alltag von Familien“

Zeit für Familien ist ein politisches Thema. Rahmenstrukturen beeinflussen den Alltag von Familien maßgeblich. Die Familien jonglieren zwischen Arbeitswelt, Betreuung und Quality Time - haben dabei viele To-Do-Listen im Kopf und nicht selten einen Ideenspeicher für Freizeit und Co. Neben dem öffentlichen und politischen Diskurs brauchen Familien „Handwerkszeug“, um sich konkret zu organisieren.

„Es lohnt sich, Zeit zu investieren, um die verfügbare Zeit gut zu planen“, sagt Carina Fink. Wir fragen in diesem Workshop, was wir individuell tun können, um unser Zeitmanagement zu verbessern. Welche Methoden und digitalen Tools können uns dabei unterstützen? Wie sinnvolle Wochen- und Monatspläne gestalten?

Referentin: Carina Fink

Online Business Managerin und Mentorin für Strukturen & Prozesse

17.11.2025
von 10:00 - 16:00 Uhr
Präsenz (Darmstadt)
Anmeldeschluss: 07.11.2025



ekhn.link/GT9mqX

Zeitkonferenz

Zeit für neue Modelle der Erwerbsarbeit

Inwieweit kann Arbeitszeitverkürzung ein wichtiger Beitrag für die Beantwortung aktueller sozialer, ökologischer und geschlechterpolitischer Herausforderungen sein?

Wir blicken mit dem Arbeitsforscher Philipp Frey auf den aktuellen Forschungsstand und Erkenntnisse aus europaweiten Experimenten.

Wie der betriebliche Alltag mit Arbeitszeitverkürzung aussieht und welche Vor- und Nachteile die Betriebe sehen, wird durch ein Praxisbeispiel verdeutlicht.

In Workshops am Nachmittag werden mit Expert*innen die Fragen zur Fachkräftegewinnung und Beschäftigungssicherung, Geschlechtergerechtigkeit und zur Zeitpolitik für Familien diskutiert.

Referent: Philipp Frey

Wissenschaftler am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalysen in Karlsruhe

Alle Teile sind unabhängig voneinander buchbar.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für jeden Teil separat erfolgen muss.